

U13 der ERGI in Frankreich auf dem vierten Platz

Internationales Turnier auf ungewohntem Geläuf. Düsseldorf am Ende zu stark für die Iserlohner

Iserlohn. Die U13 der ERG Iserlohn bestritt einen internationalen Turniereinsatz. Der heimische Rollhockey-Nachwuchs folgte einer Einladung des französischen U13-Meisters RSC Wasquehal zur „Trophée Daniel Adams“.

Die Iserlohner mussten auf drei verletzte Stammspieler verzichten, so dass Akteure aus der U 11 in Nordfrankreich einsprangen. Es blieb wenig Zeit, sich mit dem ungewohnten, aus Sperrholz erstellten Spielboden anzufreunden. Im ersten Spiel gegen die A-Mannschaft der

Gastgeber (gespielt wurde in der Sechser-Vorrunde nach dem Modus jeder gegen jeden) agierte der Gegner auf hohem Niveau und gewann mit 9:1. In den folgenden Partien kamen die ERGI-Kids trotz der Niederlagen (0:7 gegen CS Noisy Le Grand und 0:5 gegen TuS Düsseldorf) besser mit dem ungewohnten Boden zurecht und fanden zu ihrem Spiel.

Das zeigte sich am Abend des ersten Turniertages, als es gegen Wasquehal B ging. Die Anstrengung der langen Reise und der drei Spiele zuvor waren nicht mehr zu spüren. Die

Verteidigung stand, der Sturm beschäftigte permanent Abwehr und Keeper der Gastgeber, so dass am Ende ein 3:1-Erfolg zu Buche stand. Am zweiten Turniertag siegten die Iserlohner dann im letzten Gruppenspiel mit 2:1 gegen den Club Blain Ring Hockey und qualifizierten sich damit für das Spiel um Platz drei gegen die Düsseldorfer.

Die dominierten vor allem in der zweiten Halbzeit, als bei der ERGI die Kraft nachließ und gewannen schließlich mit 7:3. Somit blieb den Iserlohnern im Abschlussklasse-

ment der vierte Platz. Es siegte Gastgeber RSC Wasquehal I. Trainer Udo Plesner, Betreuer Guido Rath und die mitgereisten Schlachtenbummler zeigten sich hoch zufrieden mit dem Auftreten der Iserlohner Mannschaft, die Pokal, Medaillen und einige prägende Eindrücke mit nach Hause nahm.

ERG Iserlohn: Leander Rath, Marcel Seewald, Paul Colpien, Jonas Schulz, Maximilian Schauer, Leon Schlienkam, Florian Plesner, Leonard Rath, Alexander Demke, Yanik Hinz.